



## Bericht des Vorstandes über die Vereinstätigkeit für das Jahr 2014 Stand Ende Dezember

Vereinsmitglieder

120

Nach wie vor ist das Museum in der Saison von Ende März bis Ende Oktober geöffnet. Im Winterhalbjahr nahmen darüber hinaus einige „winterharte Typen“ an angemeldeten Gruppenführungen und Kindergeburtstagsfeiern teil.

### Besucherzahlen im Vergleich:

	Erwachsene	Kinder	Gesamt
Besucher <b>2014</b>	<b>2.563</b>	<b>984</b>	<b>3.547</b>
2013	3.284	842	4.226
2012	2.722	1.066	3.788
2011	2.554	810	3.364
2010	2.737	949	3.686
2009	3.193	984	4.177
2008	3.306	747	4.053
2007	3.278	515	3.793

Besuche im Internet [www.alte-giesserei-kiel.de](http://www.alte-giesserei-kiel.de) bis 2.12.2014

20.590

Es wurden insgesamt 117 **Veranstaltungen und Aktivitäten** durchgeführt.  
Dazu gehörten u.a.:

			F	M	Kinder
2014- Stand 31.12.	21	Normale Öffnungszeiten.....	74	80	58
	20	Sonderveranstaltungen.....	914	856	509
	1	Ausstellungsöffnungen	3	1	1
	3	Stadtteilführungen.....	27	29	0
	7	Ferienpass.....	2	4	49
	19	Kindergeburtstage.....	29	22	176
	40	Gruppenführungen.....	220	290	191
	5	Infostände.....	diverse		
	1	Fremdnutzungen.....	6	6	0
	<b>1 17</b>	<b>Summe</b>	<b>1275</b>	<b>1288</b>	<b>984</b>
	Besuche im Internert <a href="http://www.alte-giesserei-kiel.de">www.alte-giesserei-kiel.de</a>		<b>(3.547)</b>		
			20.590		

Einige statistische Zahlen:

**Veranstaltungen für Schulklassen 8**

Anzahl der Teilnehmer 163

**Veranstaltungen Berufsschulen, Fortbildungswerke, Berufsfindung 1**

Anzahl der Teilnehmer 9

**Veranstaltungen für betreute Grundschulen und Kindergruppen 2**

Anzahl der Teilnehmender 38

**Veranstaltungen Ferienpassangebot** Städte Kiel und Schwentinental, Postfeld und Amt Molfsee,

Anzahl der teilnehmenden Kinder 49

**Kindergeburtstage 19**

Anzahl der teilnehmenden Kinder 227

**„Museums card“ Aktion Schleswig-Holstein des Museumsverbandes und der Sparkassen**

vom Juli – Okt. 112 Kinder mit Card konnten während der Öffnungszeiten kostenlos die Gießerei besuchen.

Gruppenführungen mit Erwachsenen

27

Gesamteilnehmer

467

Die Besucherzahlen zu den sonntäglichen „Normalen Öffnungszeiten“ sanken gegenüber dem Vorjahre. Es kamen an 21 Tagen nur insgesamt 212 Besucher. Davon waren es an 12 Sonntagen weniger als 10 Besucher (2013=257/ 2012 =199 / 2011 = 313 / 2010 = 267) .

## Einige ausgewählte besondere Veranstaltungen:

Neben den „normalen“ Öffnungszeiten an Sonntagen ohne besonderes Programm, lief **an jedem vierten Sonntag eines Monats** unter dem Motto „**AUS EINEM GUSS**“ das „volle Programm“ ab. Hierzu wurde extra der Tiegelofen angeheizt. Es fanden jeweils Führungen zur Werft- und Gießereigeschichte und Vorführung der Formherstellung mit Schaugießen statt. Besucher konnten ihr persönliches Tierkreiszeichen als Medaille gießen. 8 Veranstaltungen dieser Art mit insgesamt 219 Besuchern gab es in 2014. In den Sommerferien wurde beim „**FAMILIENERLEBNISTAG AUS EINEM GUSS**“ das Programm kindgerecht erweitert.

Der Vergangenheit verpflichtend fand traditionell auch in diesem Jahr am 1. Mai zum „Tag der Arbeit“ eine Veranstaltung in der ehemaligen Metallgießerei der Howaldtswerke statt. Zum Thema „**ARBEIT UND VERGNÜGEN AUF SEE**“ trug ein Ensemble des Theaters im Werftpark unter Leitung von Norbert Aust Geschichten, Gedichten, Lieder und Musik vor. 70 Besucher kamen zu dieser gelungenen Veranstaltung.

Jedes zweite Jahr finden die Kunst- und Kulturtage Dietrichsdorf (KuK) statt. Dieses Jahr waren sie vom 9. bis 25. Mai. Es beteiligten sich 21 Institutionen aus dem Stadtteil daran. Zufällig fiel der „**37. INTERNATIONALE MUSEUMSTAG**“ am Sonntag 18. Mai in den Zeitraum. Daher hatten alle vier Dietrichsdorfer Museen (Computermuseum, Kachelofenmuseum Fahrenkrug, Theatermuseum im Aufbau und Gießereimuseum) von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. In unser Museum kamen 33 Besucher. 2013 waren es zum Intern. Museumstag noch 79 gewesen. ( Zum Vergleich : 2012=43 und 2011=171!)

Das Theater im Werftpark und die Theatergruppe „Sürpriesen“ nutzten unser Haus als Spielstätte. „**HERZBETRUNKEN**“ hieß es am 16. Mai. Norbert Aust und Ernst Stenzel trugen Texte von Ringelnatz vor (60 Zuschauer). Acht Spielerinnen von „Sürpriesen“ hatten am 21. Mai „**WAS FÜR'N GLÜCK**“ und warteten mit szenischen Lesungen auf (46 Zuschauer).

In der „**MUSEUMSNACHT 2014**“ am Freitag 29. August von 19.00 - 24.00 Uhr kamen wir mit 1471 Besuchern wieder einmal räumlich und personell in an unsere Grenzen. Wir beteiligen uns seit 2004, also bereits 3 Jahre vor der offiziellen Eröffnung unseres Museums, an diesem kulturellen Höhepunkt der Stadt Kiel. 1376 Besucher kamen 2013 und 2012 = 1415).

Die Kooperation mit dem Archäologischen Landesmuseum **wurde** auch 2014 fortgesetzt. Im Rahmen der Experimentellen Archäologie lautete am 6. September das Thema „**VON DER FORM ZUM GUSS**“. Die Besucher konnten unserem Formermeister Armin Leppert und den Schleswiger Wissenschaftlern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. (27 Besucher)

Ein „Muss“ ist jedes Jahr die Beteiligung am „**TAG DES OFFENEN DENKMALS**“ der diesmal am Sonntag 14. September stattfand. Die Denkmalbehörde der Stadt Kiel hatte auch dieses Jahr wieder die Organisation und Werbung für die Präsentation von 12 Kieler Denkmälern übernommen. Es kamen 159 Besucher in unser Gießerei Museum, im Jahr zuvor waren es 88 gewesen.

Als Höhepunkt fand gegen Ende der Saison am 17. Oktober ein Themenabend mit dem Titel „**KOCHT DES KUPFERS BREI**“ statt. Zunächst wurde der eindrucksvolle Film „Der Glockengießer“ gezeigt. Danach rezitierten Norbert Aust und Johanna Kröner vom Theater im Werftpark Schillers „Lied von der Glocke“ Klanglich wurden sie dabei von Nils Rohwer am Vibrafon unterstützt. Danach formte Armin Leppert eine Schiffsglocke ein. Als krönenden Abschluss erlebten dann die Besucher wie sich die glühende Bronze in die Form ergoss. „Das (gelungene) Werk konnte den Meister loben“. Leider kamen zu dieser tollen Veranstaltung nur 43 Besucher.

Zum Jahresausklang 2014 fand erneut das traditionelle „**BLEIGIESEN IN DER GIESSEREI**“ statt. Unter Anleitung von Armin Leppert und Dieter Kohtz gossen die Besucher ihre Objekte. Hernach betrieben auch diesmal wieder Norbert Aust und Matthias Jaschik vom Theater im Werftpark ihre „Spökenkiekereei“ rund um die Zufallsprodukte. Die Musiker Sven Jesse und Gerd Sell rundeten mit Handwerker- und Arbeiterliedern das Programm ab. Zudem wurden Getränke und ein Imbiss gereicht. Wir hatten 88 Erwachsene und 18 Kinder als unser Gäste.

Angemerkt sei abschließend noch, dass wir den oberen Vorplatz dem Denkmal angepasst mit Granitgroßpflaster befestigen lassen konnten. Dieses war erforderlich, weil bei Regenperioden der Platz kaum noch befahrbar war. Die Kosten in Höhe von 23 448 € konnten aus unserem Rücklagenkonto beglichen werden. Das Pflastermaterial wurde uns kostenfrei vom Tiefbauamt der Landeshauptstadt zur Verfügung gestellt.

Für den Vorstand  
Sönke Petersen